

Anfrage Nr.: 0017/2013/FZ
Anfrage von: Stadträtin Faust-Exarchos
Anfragedatum: 06.02.2013

Betreff:

Bussituation Weihnachtsmarkt

Im Gemeinderat am 06.02.2013 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin: Faust-Exarchos

Eine kleine Rückschau auf den Weihnachtsmarkt: Der Weihnachtsmarkt hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt. Ist es den städtischen Stellen bekannt, dass mittlerweile die Busse, die in Richtung Bergbahn/Rathaus fahren, so überfüllt sind – auch tagsüber und unter der Woche –, dass, wie ich es zweimal beobachten konnte, an der Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz etwa 30 Kinder standen, der Bus aber gar nicht anhalten konnte, weil er so überfüllt war, und es überhaupt nicht möglich war, andere Fahrgäste mitzunehmen?

Ich war das erste Mal sehr empört und habe noch kurz mit dem Busfahrer gesprochen. Ich habe festgestellt, dass er das schon an die RNV (Rhein-Neckar-Verkehr GmbH) meldete. Das ist eine Situation, die wir uns eigentlich nicht leisten können. Mittlerweile hat sich der Weihnachtsmarkt sehr in den östlichen Teil der Altstadt hin verschoben. Er ist nicht mehr nur am Universitätsplatz. Da stellt man durchaus fest, dass es einzelne Möglichkeiten gibt, dass Zusatzbusse auch abends zur Beförderung der Weihnachtsmarktbesucher bereitgestellt werden. Dreimal in der Stunde fährt ein Bus, Schulkinder kommen nicht in Richtung Schlierbach / Ziegelhausen. Ich denke, wir müssen uns in jedem Fall für die Zukunft etwas überlegen.

Ich wollte Sie vor allem fragen, ob Ihnen das bekannt ist beziehungsweise ob es dazu Kontakte mit der RNV gibt?

Eine Entwicklung, die wir ohnehin in der Altstadt haben, ist auch das Fehlen der Buslinie 30, die tagsüber entlastend wirkte, für die Kinder, die in Schlierbach und Ziegelhausen wohnen. Insofern begrüßen wir den Antrag, der gestellt wurde. (*Tagesordnungspunkt 19 der heutigen Gemeinderatssitzung – „Wiedereinführung der Buslinie 30 in die Altstadt“*).

Ich möchte gerne wissen, ob Ihnen diese Situation bekannt ist?

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Dazu ist ein Sachantrag gestellt. Die Linie 30 haben wir in der Diskussion. Wir diskutieren ja unter anderem, ob wir die Linie 30 wieder ein- oder eine Straßenbahnlinie in die Friedrich-Ebert-Anlage führen. Das Thema haben wir auf der Agenda. Speziell für den Weihnachtsmarkt haben wir bisher noch keine Auswertung, wir wollen für den nächsten Weihnachtsmarkt etwas ändern. Ich werde bei der Heidelberg Event GmbH nachfragen.

Antwort:

Die Heidelberg Event GmbH informierte, dass von Ihrer Seite aus keine Änderungen zum Weihnachtsmarkt geplant seien, die den Busverkehr betreffen.

Die RNV hat mitgeteilt, dass sie den Betriebsablauf und das Fahrgastaufkommen regelmäßig überwacht, so dass bei Überbesetzungen und Störungen auch reagiert werden könnte.

Aufgrund der Fahrgastzahlen der Linie 33 im Dezember letzten Jahres empfiehlt die RNV eine Verdichtung im Abschnitt Bismarckplatz – Rathaus/Bergbahn während der Zeiten des Weihnachtsmarkts im Zeitfenster Mo- Fr. von etwa 14 bis 19 Uhr. Es muss noch geklärt werden, ob die zusätzlich entstehenden Kosten finanziert werden können.